

# IT mit Bodenhaftung

Onchestra heißt die junge IT-Firma aus Echterdingen, die sich als Gegenentwurf zur Szene versteht.

► „Bodenständig“ ist das Lieblingswort von Michael Krause. Bodenständig sind der graugestreifte Pullover und die olivgrüne Outdoorjacke. Und bodenständig ist das Projekt, das er seit Ende November mit seinem Partner Marc Boeker betreibt. Doch wer den Begriff mit „spießig“ oder „langweilig“ gleichsetzt, der irrt. Vielmehr geht es um eine Alternative zur glamourösen Welt der IT-Startups.

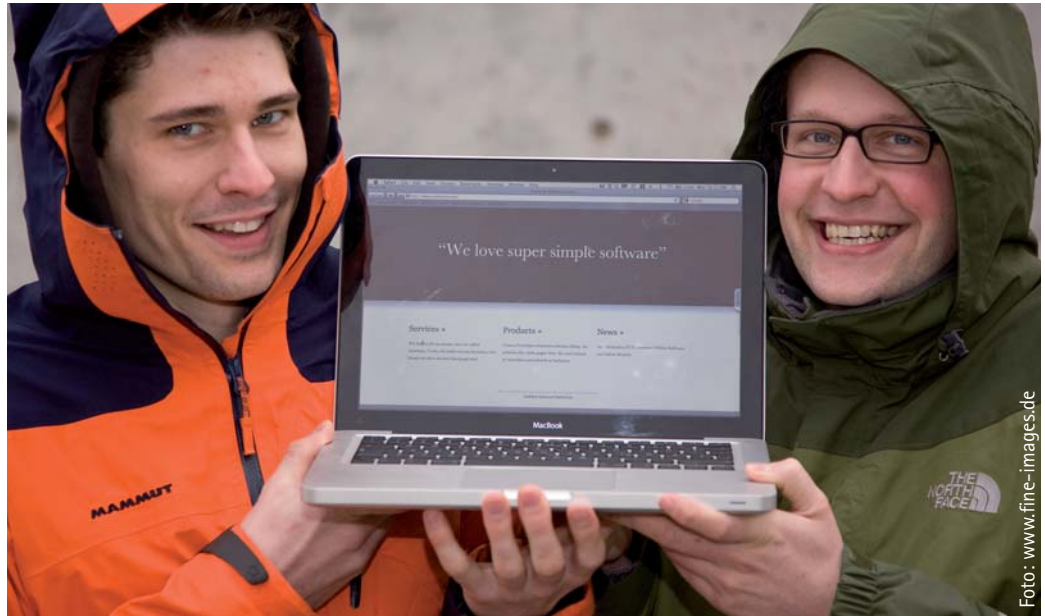
## Die jungen Gründer wollen sich selber gehören

Die haben die beiden jungen Männer in ihrem ersten Job nach dem Studium ausführlich kennengelernt. „Da waren wir auf vielen Tagungen und hatten oft das Gefühl, in einem Wolkenschloss gelandet zu sein.“ Die Zahl der Klicks auf einer Seite war wichtiger als die Euros, die man mit der Idee verdiente oder auch nicht, erinnern sich die beiden. „Aber wir wollten eine Firma gründen, um Geld zu verdienen, und zwar auch dann, wenn sie uns nicht nach ein paar Jahren abgekauft wird“, sagt Boeker.

Die Firma ist eine GbR mit Namen „Onchestra“. Der Name setzt sich aus englisch „orchestra“ – das harmonische Zusammenspiel vieler – und „online“ zusammen.

Onchestra bietet kleinen Unternehmen und Selbständigen die Einführung von Online-Anwendungen als Alternative zu teuren Netzwerklösungen. „We love super simple software“, lautet das Firmenmotto. Das bezieht sich nicht nur auf die Software selber, sondern auch auf die Vertragsgestaltung und die Zusammenarbeit mit den Kunden.

Kennengelernt haben sich der Rottenburger Michael Krause und



Mit einfachen Software-Anwendungen und einer gehörigen Portion Bodenständigkeit wollen Marc Boeker (li.) und Michaels Krause ihre kleine Firma führen.

der Stuttgarter Marc Boeker bei dem schon erwähnten Stuttgarter Startup. Boeker war dort BA-Student für Wirtschaftsinformatik, für Krause war es die erste Stelle nach seinem Studienabschluss in Internationaler BWL. Doch beide strebten schon immer in die Selbstständigkeit, und zwar aus demselben Grund: „Wir wollen kein kleines Rädchen sein, sondern selber Verantwortung tragen.“

Entsprechend fällt auch die Antwort aus, wenn man die beiden jungen Männer nach ihren Plänen für die Zukunft fragt: „Wir wollen ein gesundes Wachstum, überschaubar bleiben und auch in zehn Jahren noch selber entwickeln beziehungsweise im Vertrieb tätig sein. Und wir wollen dann immer noch zu 100 Prozent uns selber gehören.“

Letzteres ist beiden besonders wichtig. Und deshalb sind sie ganz ohne Kredite an den Start gegangen, nur mit einem Gründungszuschuss der Arbeitsagentur. „Frü-

her haben sich die Unternehmer doch auch ohne Venture Capital selbstständig gemacht, und wir haben ja keine Initialkosten, sondern brauchen nur ein Dach über dem Kopf“, erklärt Boeker.

## Die PR läuft über Online-Publikationen

Und wie findet das junge Unternehmen aus Echterdingen seine Kunden? Der 27-jährige Krause setzt auf PR, die er in erster Linie über Artikel in Online-Publikationen verbreitet. Die Themen lauten „Kundenbindung durch Transparenz und Ehrlichkeit“ oder „Was ein Miethaus mit Webanwendungen zu tun hat“.

Wer von dort auf die Seite der beiden Jungunternehmer klickt, soll von der direkten Ansprache überzeugt werden. Videos und Fotos zeigen Interessenten, wer Onchestra ist. „Die Kunden geben ja sensible Daten aus der Hand, die wollen wenigstens wissen, mit

wem sie es zu tun haben“, hat Krause festgestellt.

Wie sieht ein Arbeitstag bei Onchestra aus? Boeker, der 24-jährige IT-Spezialist, tüfelt an neuen Programmen. Krause kontaktiert Interessenten per Mail und Telefon. Zwischendurch gehen die beiden in ein Café, um fern von Telefon und E-Mail ihre Projekte zu besprechen. Das sieht Krause als entscheidenden Vorteile der kleinen Firma: „Die Kommunikation zwischen IT und Marketing ist ja oft das große Manko von IT-Firmen.“

Übrigens: Selbst die Arbeitszeiten sind für IT-Verhältnisse äußerst bodenständig: Um Punkt 9 Uhr geht es los, um 14 Uhr gibt es Mittagessen und abends zwischen 19 und 20 Uhr ist Schluss. ◀



Dr. Annja Maga  
Redaktion  
Magazin  
Wirtschaft.